



öffentlich

Betreff:

ESF-Bundesprogramm "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)"

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 03.01.2011

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) für die Stadt eine Bewerbung zur Projektförderung für die zweite Förderrunde des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ einzureichen.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Kürzungen der Bundesfinanzhilfen in der Städtebauförderung wirken sich insbesondere im Programm „Soziale Stadt“ aus.

Mit der Bewerbung zur Förderung im Rahmen des neuen Programms BIWAQ ist es möglich, die durch die Kürzungen im Programm „Soziale Stadt“ eintretenden finanziellen Lücken zumindest in Teilen zu kompensieren.

Mittel dieser Förderung sollen zu einer Verbesserung des Lebens- und Wohnumfeldes beitragen.

Neu an dieser Förderrunde ist, dass auch sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im gemeinnützigen Bereich als eigenständiges Handlungsfeld „Quartiersarbeit“ förderfähig ist.

Damit können Projekte gefördert werden, die zusätzliche und im öffentlichen Interesse liegende Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen, wenn die Projekte in Gebieten der Städtebauförderung liegen und damit stadtentwicklungspolitische Ziele unterstützt werden.